



## **Niederschrift**

**über den öffentlichen Teil der 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages  
am 16.03.2004  
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

### **Teilnehmer:**

#### **Mitglieder des Kreistages**

Kreistagsvorsitzender Abg. Reinhard Brünjes  
Landrat Dr. Hans-Harald Fitschen  
Abg. Heinz-Günter Bargfrede  
Abg. Ludwig Althaus  
Abg. Renate Bassen  
Abg. Reinhold Becker  
Abg. Joachim Behnken  
Abg. Hans-Hermann Beneke  
Abg. Jürgen Borngräber  
Abg. Doris Brandt  
Abg. Hans-Hermann Brandt  
Abg. Günter Brunkhorst  
Abg. Rüdiger Bruns  
Abg. Lütje Burfeindt  
Abg. Klaus Dreyer  
Abg. Hans-Hermann Engelken  
Abg. Friedhelm Fitschen  
Abg. Reinhard Frick  
Abg. Erich Gajdzik  
Abg. Innozenz Grad  
Abg. Ingrid Grimm  
Abg. Bernhard Hasselhoff  
Abg. Friedhelm Helberg  
Abg. Gerhard Holsten  
Abg. Klaus Huhn  
Abg. Karl-Heinz Imbusch  
Abg. Jürgen Jürgensen  
Abg. Hinrich Kackmann  
Abg. Karl-Hans Keller  
Abg. Lühr Klee  
Abg. Johannes Klindworth  
Abg. Volker Kullik  
Abg. Thomas Lauber  
Abg. Klaus Lütjens  
Abg. Hans-Heinrich Miesner

Abg. Karlheinz Poredda  
Abg. Hartmut Prelle ab 9.15 Uhr  
Abg. Claus Riebesehl  
Abg. Helmut Ringe  
Abg. Susanne Rohr  
Abg. Jürgen Rudolph  
Abg. Lür Schlesselmann  
Abg. Hans-Georg Schröder  
Abg. Dr. Erika Schumann-Mößeler ab 9.10 Uhr  
Abg. Christian Sonnenwald  
Abg. Detlef Steppat  
Abg. Erhard Thies  
Abg. Heike Treu  
Abg. Adolf Wilshusen  
Abg. Bernd Wölbern

### **Verwaltung**

Erster KR Hermann Luttmann  
KVD Heinz Peimann  
KVAss´in Heike Körner  
Frau Marianne Schmidt  
KOAR Gerd Fricke  
Dipl. Kfm. Sven Höhl  
VA Jochen Twiefel

Entschuldigt:

### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Hans-Heinrich Ehlen  
Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer  
Abg. Hartmut Leefers  
Abg. Bodo Räke  
Abg. Carl-Detlev von Hammerstein

### **Tagesordnung:**

#### **a) öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 17.12.2003
- 4 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6.1 Patenschaft des Landkreises Rotenburg (Wümme) mit der Kreisgemeinschaft Angerburg;  
hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.03.2004 und der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.03.2004

- 6.2** Neubesetzung einer vom Landkreis in Institutionen und Verbänden zu besetzenden unbesoldeten Stelle;  
hier: Aufsichtsrat der Schulgenossenschaft Eichenschule Scheeßel e.G.  
Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 16.03.2004
- 7** Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes
- 7.1** 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Sonderschulen und Gymnasien des Landkreises Rotenburg (Wümme) vom 19.04.1999  
Vorlage: 2001-06/0743
- 7.2** Antrag der Schulgenossenschaft Eichenschule eG vom 18.02.2004;  
Petition des Schulleiternrates der Eichenschule an den Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) vom 27.02.2004  
Vorlage: 2001-06/0756
- 8** Haushaltsüberschreitungen
- 8.1** Einzelentscheidung; Überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 1220.677000 (Erstattung von Ersatzmaßnahmen gemäß § 12 Abs. 2 Nds. Naturschutzgesetz)  
Vorlage: 2001-06/0748
- 8.2** Unterrichtung  
Vorlage: 2001-06/0733
- 9** Verordnung zur Änderung der 8. Nachtragsverordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Kreise Bremervörde  
Aufhebung des "Hügelgrab in den vier Bergen" in Bremervörde-Engeo  
Vorlage: 2001-06/0729
- 10** Ehrungsrichtlinien des Landkreises Rotenburg (Wümme)  
Vorlage: 2001-06/0701
- 11** Anpassung der Richtlinien über die freiwillige Gewährung von Zuwendungen zur Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach §§ 18 ff. des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) vom 27. Juni 2000 im Hinblick auf die geänderte Arbeitsmarktpolitik des Bundes  
Vorlage: 2001-06/0741
- 12** Besetzung des Jugendhilfeausschusses; hier: Besetzung des Sitzes eines Mitgliedes mit beratender Stimme gem. § 2 Abs. 3 Buchst. c) der Satzung zur Regelung der Angelegenheiten des Jugendamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme)  
Vorlage: 2001-06/0735
- 13** Berufung von Schülervereinerinnen und Schülervereiner für den Schulausschuss  
Vorlage: 2001-06/0747
- 14** Berufung eines Leiters des Rechnungsprüfungsamtes  
Vorlage: 2001-06/0718
- 15** Abberufung eines Rechnungsprüfers  
Vorlage: 2001-06/0736
- 16** Partnerschaft zwischen Verwaltung und Wirtschaft (PPP), Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.02.2003 ( hier eingegangen am 17.12.2003)

17 Anfragen

18 Einwohnerfragestunde

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr und stellt fest, dass der Kreistag nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Die Abgeordneten Ehlen, Leefer, Räke, von Bothmer und von Hammerstein fehlen entschuldigt. Er begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** schlägt vor, den Tagesordnungspunkt "Ehrungsrichtlinien des Landkreises Rotenburg (Wümme)" auf Plattdeutsch zu behandeln.

Der Eilantrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.03.2004 zur Patenschaft des Landkreises Rotenburg (Wümme) mit der Kreisgemeinschaft Angerburg sei den Abgeordneten zugesandt worden. Entsprechend § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages sei die Tagesordnung der heutigen Sitzung um diesen Antrag zu erweitern.

Als Ergänzung zu dem Antrag habe die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Schreiben vom 15.03.2004 einen Dringlichkeitsantrag eingereicht, der den Abgeordneten auf den Tisch gelegt worden sei.

Sofern die Dringlichkeit des Antrages vom Kreistag festgestellt werde schlage er vor, beide Anträge gemeinsam als neuen Punkt 6.1 der Tagesordnung zu behandeln.

**Abg. Rudolph** weist auf den ebenfalls an die Abgeordneten verteilten Dringlichkeitsantrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 16.03.2004 zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Schulgenossenschaft Eichenschule Scheeßel hin.

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** schlägt vor, diesen Antrag nach Feststellung der Dringlichkeit als neuen Punkt 6.2 der Tagesordnung zu behandeln.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Dringlichkeit der Anträge der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.03.2004 und der CDU-Kreistagsfraktion vom 16.03.2004 sowie die Feststellung der Tagesordnung in der neuen Reihenfolge.

### **Beschluss:**

Die Dringlichkeit der Anträge der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.03.2004 und der CDU-Kreistagsfraktion vom 16.03.2004 wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 17.12.2003 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der **Landrat** verweist auf die den Abgeordneten verteilte Tischvorlage.

Seit der letzten Sitzung des Kreistages am 17.12.2003 sei der Kreisausschuss am 10.02.2004 und 04.03.2004 zu Sitzungen zusammengetreten. Neben Vergabe-, Vertrags- und Personalangelegenheiten seien im wesentlichen Empfehlungen für die heutige Kreistagsitzung beschlossen worden. Es seien folgende Beschlüsse von allgemeiner Bedeutung gefasst worden:

1. Nach § 4 des Nieders. Gleichstellungsgesetzes habe jede Dienststelle auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme und Analyse der Beschäftigtenstruktur sowie der zu erwartenden Fluktuation einen Stufenplan (= Frauenförderplan) zu erstellen. In dem Stufenplan sei für einen Zeitraum von 6 Jahren festzulegen, mit welchen personellen, organisatorischen und fortbildenden Maßnahmen die Unterrepräsentanz von Frauen abgebaut werden solle. Der aktuelle Stufenplan des Landkreises Rotenburg (Wümme) sei vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 23.09.1999 beschlossen worden. Der Plan sei nun fortzuschreiben gewesen. Der von der Verwaltung unter Beteiligung der Frauenbeauftragten erarbeitete Stufenplan sei vom Kreisausschuss als Fortschreibung des Frauenförderplans des Landkreises Rotenburg (Wümme) beschlossen worden.
2. Im Rahmen der vom Kreistag beschlossenen Gesamtkonzeption für den Landkreis Rotenburg (Wümme) zur Umsetzung der Änderungen des Nieders. Schulgesetzes habe der Kreisausschuss dem Abschluss von sog. Verwaltungsvereinbarungen, die einvernehmlich mit den jeweiligen gemeindlichen Schulträgern erarbeitet worden seien, zugestimmt. Eckpunkte der Vereinbarungen seien gewesen, dass die bestehenden Schulträgerschaften nicht in Frage gestellt werden sollten und der Landkreis auch Schulträger für die Außenstellen der Gymnasien sei. Der Samtgemeinde Tarmstedt sei die Schulträgerschaft für die Oberstufe der Kooperativen Gesamtschule zu übertragen gewesen, für das neue Gymnasium in Sottrum wurde die Übernahme der Schulträgerschaft durch die Samtgemeinde Sottrum angestrebt (inzwischen sei die Schulträgerschaft der Samtgemeinde Sottrum auf Antrag von der Bezirksregierung Lüneburg übertragen worden). Von ausschlaggebender Bedeutung sei auch die Notwendigkeit eines gerechten Finanzausgleichs im Verhältnis zu allen gemeindlichen Schulträgern und dieser auch miteinander. In seiner Eigenschaft als Schulträger der drei Gymnasien mit jeweils überregionalem Einzugsbereich übernehme der Landkreis die Kosten im gesamten gymnasialen Bereich. Das bedeute volle Kostenübernahme bei allen baulichen Maßnahmen und ab 01.01.2005 die Übernahme der laufenden Kosten für den gymnasialen Bereich, unter Berücksichtigung des § 118 NSchG (Höchstgrenze im Schullastenausgleich). Umgekehrt stellten die gemeindlichen Schulträger dem Landkreis keine Kaltmiete in Rechnung. Deren Personal stehe auch für die Mitwirkung/-arbeit im gymnasialen Bereich zur Verfügung und die Ge-

meinden deckten im Rahmen des Schullastenausgleichs bestimmte Kosten für die Zeit vom Schuljahresbeginn 2004/2005 bis zum Jahresende 2004 ab.

3. Der Landkreis Węgorzewo (Angerburg) sei mit der Bitte nach einer Intensivierung der bisherigen Zusammenarbeit an den Landkreis Rotenburg (Wümme) herantreten. Danach solle in den Bereichen Verwaltung, Kultur, Sport, Touristik, Wirtschaftsförderung einschließlich Land- und Forstwirtschaft, Wissenschaft und Technik ein verstärkter Erfahrungsaustausch erfolgen. Von diesem Erfahrungsaustausch sollten beide Landkreise auf Dauer profitieren. In seiner Sitzung am 10.02.2004 habe der Kreisausschuss dem Abschluss einer solchen Vereinbarung zugestimmt. Die Patenschaft des Landkreises Rotenburg (Wümme) mit dem Heimatkreis Angerburg werde durch den Abschluss dieser Vereinbarung nicht berührt.

**Punkt 5 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

---

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

1. Die Arbeitslosenzahlen für den Monat Februar 2003 seien den Abgeordneten in einer Übersicht auf den Tisch gelegt worden.
2. Die Bezirksregierung Lüneburg habe die Haushaltssatzung des Landkreises für das Jahr 2004 genehmigt. Der Text der Genehmigung sei den Abgeordneten ebenfalls auf den Tisch gelegt worden.

**Abg. Schumann-Mößler** nimmt ab 9.10 Uhr an der Sitzung teil.

3. Für die im Zusammenhang mit der Umsetzung der sogenannten Hartz IV-Gesetze vom Landkreis neu zu übernehmenden Aufgaben würden dem Landkreis Mehraufwendungen in Höhe von ca. 14,6 Millionen Euro entstehen, ohne dass hierfür ein finanzieller Ausgleich von Seiten des Bundes erfolge. Eine Nachbesserung des Gesetzespaketes sei unumgänglich, ansonsten würden sämtliche Landkreise in die Zahlungsunfähigkeit getrieben. Die Mehrausgaben würden unabhängig davon entstehen, ob der Landkreis sein Optionsrecht im Zusammenhang mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe wahrnehme.

**Abg. Dreyer** weist darauf hin, dass die Haushaltspläne 2004 den Abgeordneten zusammen mit der Einladung zur heutigen Kreistagsitzung übersandt worden seien. Er regt an, den Abgeordneten zukünftig die Haushaltspläne auf den Tisch zu legen, wenn deren Verteilung zeitlich eng mit einer Sitzung des Kreistages zusammen fiele.

**Abg. Prella** nimmt ab 9.15 Uhr an der Sitzung teil.

**Punkt 6.1 der Tagesordnung: Patenschaft des Landkreises Rotenburg (Wümme) mit der Kreisdienstgemeinschaft Angerburg; hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.03.2004 und der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.03.2004**

---

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** weist auf die Regelungen des § 7 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Kreistages hin, wonach die vorliegenden Anträge nach mündlicher Begründung durch die Antragsteller ohne weitere Aussprache an den zuständigen Fachausschuss zu verweisen seien. In diesem Fall sei der Kreisausschuss mit den Anträgen zu befassen.

**Abg. Helberg** begründet den Eilantrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.03.2004. Da nach § 51 NLO die Beschlüsse des Kreistages vom Kreisausschuss vorbereitet werden müssten rege er an, die Sitzung des Kreistages zu unterbrechen und den Kreisausschuss unverzüglich einzuberufen, damit der Kreistag anschließend bereits heute einen Beschluss in dieser Angelegenheit fassen könne. Wegen der Bedeutung der Angelegenheit sei eine Aussprache zu diesem Thema wichtig. Es liege auch im Interesse des Kreistages, wenn die hierzu stattfindenden öffentlichen Erörterungen beendet würden. Zur weiteren Begründung des Antrages verweist er auf Äußerungen des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Eylmann sowie Presseberichte in der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" sowie der "Welt", in Bezug auf die Veröffentlichungen des Generals a. D. Schultze-Rhonhof. Eine der Wahrheit verpflichtete Erforschung der Vergangenheit durch die Historiker sei wichtig. Wer sich der Vergangenheit verschließe, werde blind für die Gegenwart. Es bestehe Einigkeit unter allen Parteien im Kampf gegen den Nationalsozialismus. Deswegen dürfe einem Referenten, der eine solche Legenden- und Mythenbildung betreibe, auf einer Veranstaltung, zu der der Landkreis einlade, kein Forum geboten werden. Zwar habe die Kreisgemeinschaft Angerburg selbst die eingeladenen Referenten bestimmt. In diesem Bereich gebe es aber eine Grauzone, in der Schweigen fälschlicherweise als Zustimmung gedeutet werden könne. Aus diesem Grund bitte er die Abgeordneten um Zustimmung zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion.

Zur Begründung des Dringlichkeitsantrages der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN führt die **Abg. Treu** aus, dass in den vergangenen Wochen zwei Ereignisse die Gemüter der Bürger im Landkreis bewegt hätten. Dies seien die Diskussionen um die heimatpolitische Arbeitstagung der Kreisgemeinschaft Angerburg und die Kundgebung der NPD in Rotenburg gewesen. Es erfülle mit Stolz, dass durch den breiten Protest in der Bevölkerung den "Rechten" die "rote Karte" gezeigt worden sei. Der Kreistag sei aufgefordert, hier ebenfalls ein Zeichen zu setzen. Mittel der öffentlichen Haushalte dürften nicht für die Finanzierung einer Veranstaltung mit geschichtsrevisionistischen Tendenzen aufgewendet werden. Deshalb unterstütze ihre Fraktion den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion und beantrage, diesen wie im Schreiben vom 15.03.2004 schriftlich dargelegt, zu erweitern. Sie rufe aber auch die Abgeordneten des Kreistages auf, künftig in Bezug auf Einladungen des Landkreises zu solchen Veranstaltungen aufmerksamer zu sein.

Auf Nachfrage des **Kreistagsvorsitzenden Brünjes** formuliert **Abg. Helberg** nochmals den Antrag auf Unterbrechung der Kreistagssitzung und sofortiger Einberufung des Kreisausschusses.

Bei der anschließenden Abstimmung wird dieser Antrag vom Kreistag mehrheitlich abgelehnt.

Danach erfolgt die Abstimmung über die Verweisung der Anträge zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss.

### **Beschluss:**

Die Anträge der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.03.2004 und der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.03.2004 werden zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	5

Im Anschluss an die Abstimmung erklärt **Landrat Dr. Fitschen**, er wolle in dieser Angelegenheit eine persönliche Erklärung abgeben. Die gegen ihn in Teilen der örtlichen Presse vorgetragene Angriffe seien zu unrecht erfolgt. Den Ausführungen der Abg. Treu und Helberg könne er sich im Wesentlichen anschließen. Der Landkreis habe aber in der Vergangenheit keinen Einfluss auf die von der Kreisgemeinschaft Angerburg zu deren Veranstaltungen eingeladenen Redner genommen. Dies sei auch in diesem Jahr nicht der Fall gewesen. Er habe die vorgesehenen Referenten erst am Vorabend der Veranstaltung bewusst zur Kenntnis genommen und sich in diesem Zusammenhang auf den Vortrag über die Geheimnisse um das Bernsteinzimmer gefreut. Diese Äußerung sei von einem Teil der Presse ohne Rücksprache und rechtliches Gehör kolportiert worden. Abschließend weist **Landrat Dr. Fitschen** darauf hin, dass sämtlichen Abgeordneten des Kreistages die Einladungen zur diesjährigen heimatpolitischen Arbeitstagung der Kreisgemeinschaft Angerburg bereits ca. fünf Wochen vor der Veranstaltung zugegangen seien. Wenn sich aus den Reihen der Abgeordneten rechtzeitig vorher Kritik geregt hätte, wäre hinreichend Gelegenheit gewesen, mit den Angerburgern darüber zu sprechen. So habe es aber keine Chance zu irgendeiner rechtzeitigen Einwirkung mehr gegeben.

**Abg. Helberg** mahnt die Einhaltung der Geschäftsordnung an. Der Landrat sei weder durch die vorliegenden Anträge noch in der heutigen Aussprache hierzu persönlich angegriffen worden. Nach § 14 der Geschäftsordnung sei deshalb eine persönliche Bemerkung des Landrates zu dieser Angelegenheit nicht zulässig.

**Landrat Dr. Fitschen** entgegnet, er habe die bisherigen Einlassungen eines Teils der sozialdemokratischen Abgeordneten als Kritik an seiner Person aufgefasst. Er stelle fest, dass dann, wenn ihm kein persönlicher Vorwurf gemacht würde, kein Grund mehr für weitere persönliche Erklärungen bestehe.

Punkt 6.2 der Tagesordnung:

**Neubesetzung einer vom Landkreis in Institutionen und Verbänden zu besetzenden unbesoldeten Stelle; hier: Aufsichtsrat der Schulgenossenschaft Eichenschule Scheeßel e.G.  
Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 16.03.2004**

---

**Abg. Rudolph** weist auf den den Abgeordneten vorliegenden Dringlichkeitsantrag der CDU-Kreistagsfraktion vom heutigen Tag hin. Der Abg. Klindworth habe am 15.03.2004 sein Mandat für die Vertretung des Landkreises Rotenburg (Wümme) im Aufsichtsrat der Schulgenossenschaft Eichenschule Scheeßel e.G. niedergelegt. Die Stelle sei damit neu zu besetzen. Die CDU-Kreistagsfraktion schlage den Abg. Riebesehl zur Besetzung der freigewordenen Stelle im Aufsichtsrat der Schulgenossenschaft Eichenschule vor.

### **Beschluss:**

Die personelle Besetzung des Aufsichtsrates der Schulgenossenschaft Eichenschule e.G. wird wie folgt neu festgestellt:

1. Abg. Riebesehl, Fintel
2. Abg. Keller, Bothel

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	49
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1



Punkt 7 der Tagesordnung: **Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes**

---

Punkt 7.1 der Tagesordnung: **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Sonderschulen und Gymnasien des Landkreises Rotenburg (Wümme) vom 19.04.1999**  
**Vorlage: 2001-06/0743**

---

**Abg. Ringe** weist auf die einstimmigen Empfehlungsbeschlüsse des Schulausschusses und des Kreisausschusses hin. Die praktischen Auswirkungen der Schulstrukturreform würden für die Betroffenen jetzt spürbar. Die Festlegung von Schulbezirken sei im neuen Schulgesetz gesetzlich vorgeschrieben. Zwar habe die Möglichkeit einer freien Wahl der neuen schulischen Angebote auch ihren Reiz, dies würde aber die Planungen hinsichtlich der zu erwartenden Schülerzahlen weiter erschweren. Für die neuen Schulen müssten zunächst einmal hinsichtlich der Einzugsbereiche die gleichen Voraussetzungen geschaffen werden, damit eine Chancengleichheit gegeben sei. Nur wenn alle Beteiligten sich der Bedeutung der jetzt anstehenden Aufgaben bewusst seien, könnten die Schulen ihren Bildungsauftrag auch erfüllen. Dann trete auch der finanzielle Aspekt in den Hintergrund. Auch wenn er persönlich nicht mit dem neuen Schulgesetz einverstanden sei, müssten doch die gesetzlichen Regelungen umgesetzt werden. Alle Beteiligten müssten sich darüber einig sein, dass Schulstruktur allein noch keine Qualität bedeute, sondern ausgefüllt werden müsse. Die Vorbereitung der Festlegung der neuen Schulbezirke sei ein gehöriges Stück Arbeit gewesen, auch wegen der notwendigen Verhandlungen mit den beteiligten Städten, Gemeinden und Samtgemeinden. Er bitte um ein einstimmiges Votum für den vorliegenden Beschlussvorschlag.

#### **Beschluss:**

Die anliegende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Sonderschulen und Gymnasien des Landkreises Rotenburg (Wümme) vom 19.04.1999 wird beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	50
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7.2 der Tagesordnung: **Antrag der Schulgenossenschaft Eichenschule eG vom 18.02.2004;**  
**Petition des Schulelternrates der Eichenschule an den Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) vom 27.02.2004**  
**Vorlage: 2001-06/0756**

---

**Abg. Keller** erklärt, er hoffe auf eine einvernehmliche Lösung der im Antrag der Schulgenossenschaft Eichenschule und der Petition des Schulelternrates aufgezeigten Probleme. Der Antrag der Schulgenossenschaft Eichenschule könne aus pädagogischer Sicht nachvollzogen werden. Durch einen Wechsel der Schule würde den betroffenen Schülern ein Nachteil entstehen. Auch die in der Petition des Schulelternrates der Eichenschule vorgebrachte Begründung ließe sich nachvollziehen. Zum Zeitpunkt der Schulwahl seien die Auswirkungen der Änderung des Schulgesetzes noch nicht bekannt gewesen. Allerdings sei zunächst noch eine genaue Kostenermittlung durch die Verwaltung notwendig. Es müsse dabei auch berücksichtigt werden, dass die betroffenen Eltern für ihre Kinder zusätzlich zu den etwaigen Fahrtkosten bereits ein monatliches Schulgeld von 75 Euro aufbringen müssen.

ten. Die SPD-Kreistagsfraktion unterstütze den Antrag der Schulgenossenschaft Eichenschule. Sollte auch das mit der Petition des Schulleiternrates vorgebrachte Anliegen finanzierbar sein, finde dies gleichfalls die Unterstützung der SPD-Fraktion.

**Beschluss:**

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	50
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

---

Punkt 8 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitungen**

Punkt 8.1 der Tagesordnung: **Einzelentscheidung; Überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 1220.677000 (Erstattung von Ersatzmaßnahmen gemäß § 12 Abs. 2 Nds. Naturschutzgesetz)**  
**Vorlage: 2001-06/0748**

---

**Beschluss:**

Der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 1220.677000 (Erstattung von Ersatzmaßnahmen gemäß § 12 Abs. 2 NNatG) in Höhe von 15.056,46 € wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	50
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

---

Punkt 8.2 der Tagesordnung: **Unterrichtung**  
**Vorlage: 2001-06/0733**

---

Auf eine Frage der **Abg. Treu**, worin die in der Sitzungsvorlage angegebenen Mehraufwendungen für Energiekosten bei den Schulen begründet seien, antwortet **KVD Peimann**, dass hierfür sowohl ein Verbrauchs- als auch Preisanstieg ursächlich sei.

Der Kreistag nimmt die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Verordnung zur Änderung der 8. Nachtragsverordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Kreise Bremervörde**  
**Aufhebung des "Hügelgrab in den vier Bergen" in Bremervörde-Engeo**  
**Vorlage: 2001-06/0729**

---

**Beschluss:**

Die 1. Verordnung des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Änderung der 8. Nachtragsverordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreise Bremervörde wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	50
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 10 der Tagesordnung: **Ehrungsrichtlinien des Landkreises Rotenburg (Wümme)**  
**Vorlage: 2001-06/0701**

---

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt auf Plattdeutsch.

**Landrat Dr. Fitschen** führt aus, dass der Entwurf der Richtlinien in Anlehnung an die bei anderen Kommunen geltenden Bestimmungen gefasst worden sei. Die darin vorgesehene einheitliche Auszeichnung ohne Abstufung sei vom Kreisausschuss einstimmig empfohlen worden.

**Abg. Dreyer** erklärt, Ehrungen müssten sein. Über die Gestaltung der bei der Ehrung auszustellenden Urkunde werde noch zu befinden sein.

**Abg. Wilshusen** bringt die Zustimmung der WFB-Fraktion für die Ehrungsrichtlinien zum Ausdruck.

**Beschluss:**

Den anliegenden Richtlinien für die Verleihung des Ehrenzeichens des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	49
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 11 der Tagesordnung:

**Anpassung der Richtlinien über die freiwillige Gewährung von Zuwendungen zur Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach §§ 18 ff. des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) vom 27. Juni 2000 im Hinblick auf die geänderte Arbeitsmarktpolitik des Bundes  
Vorlage: 2001-06/0741**

---

**Beschluss:**

Bis zum 31. Dezember 2004 werden im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nur noch Personalkostenzuschüsse nach § 5 Absatz 2 der Förderrichtlinien gezahlt. Diese Regelung gilt für die Beschäftigung sämtlicher Sozialhilfeempfänger(innen), jedoch nicht für bereits laufende Verfahren. Davon abweichende Bezuschussungen sind nur in wirtschaftlich zu vertretenden Ausnahmefällen zulässig. Die Richtlinien treten mit Wirkung vom 1. Januar 2005 außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	50
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 12 der Tagesordnung:

**Besetzung des Jugendhilfeausschusses; hier: Besetzung des Sitzes eines Mitgliedes mit beratender Stimme gem. § 2 Abs. 3 Buchst. c) der Satzung zur Regelung der Angelegenheiten des Jugendamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme)  
Vorlage: 2001-06/0735**

---

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** weist auf den Empfehlungsbeschluss des Kreisausschusses aus der Sitzung vom 04.03.2004 hin. Danach sei dem Kreistag die Schülerin Janis Wintjen als Mitglied mit beratender Stimme für den Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen worden.

**Beschluss:**

Als Mitglied mit beratender Stimme im Jugendhilfeausschuss gem. § 2 Abs. 3 Buchst. c) der Satzung zur Regelung der Angelegenheiten des Jugendamtes des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird Janis Wintjen bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	50
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 13 der Tagesordnung: **Berufung von Schülervereinerinnen und Schülervereiner für den Schulausschuss**  
**Vorlage: 2001-06/0747**

---

**Beschluss:**

Als Schülervereinerinnen und Schülervereiner werden in den Schulausschuss berufen:

**Allgemeinbildende Schulen**

Mitglied	Wiebke Hildebrandt, Eichholzstraße 16, 27442 Gnarrenburg
----------	--

**Berufsbildende Schulen**

Mitglied	Katinka Rode, Gartenstraße 39, 27432 Bremervörde
Ersatzmitglied	Bastian Gässler, Im Stubbenkamp 9, 27367 Stuckenborstel

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 50  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Punkt 14 der Tagesordnung: **Berufung eines Leiters des Rechnungsprüfungsamtes**  
**Vorlage: 2001-06/0718**

---

**Abg. Helberg** weist darauf hin, dass in nichtöffentlicher Sitzung Bedenken gegen die vorgesehene Stellenbesetzung geäußert worden waren. Dies werde auch durch das Abstimmungsergebnis dokumentiert. Aus diesem Grund beantrage er, die Angelegenheit zunächst in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes beinhalte eine erhebliche Verantwortung, so dass vor der Abstimmung eine Beratung im nicht öffentlichen Teil erforderlich sei.

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** schlägt vor, die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst zu unterbrechen und nach Beendigung der Einwohnerfragestunde im nicht öffentlichen Teil fortzusetzen.

Hierüber besteht im Kreistag Einvernehmen.

Punkt 15 der Tagesordnung: **Abberufung eines Rechnungsprüfers**  
**Vorlage: 2001-06/0736**

---

**Landrat Dr. Fitschen** erläutert, dass der Begriff "Abberufung" in diesem Fall gesetzlich vorgegeben sei.

**Beschluss:**

Dipl.-Kaufmann Axel Bolz, geb. 22.08.1963, wird nach Erteilung der Zustimmung durch die Bezirksregierung, die einzuholen ist, ab 1. April 2004 als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes abberufen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 50  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Punkt 16 der Tagesordnung: **Partnerschaft zwischen Verwaltung und Wirtschaft (PPP), Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.02.2003 ( hier eingegangen am 17.12.2003)**

---

**Abg. Sonnenwald** führt zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion aus, dass die darin enthaltenen Anregungen zum Teil bereits in den Nahverkehrsplan des Landkreises aufgenommen worden waren. Er begrüße es dennoch, dass der Antrag in der heutigen Sitzung behandelt werden könne um die Kreisverwaltung aufzufordern, die Möglichkeiten für eine Partnerschaft zwischen Verwaltung und Wirtschaft zu prüfen. Eine solche Partnerschaft solle das Ziel haben, die Stärken des öffentlichen und des privaten Sektors zu vereinen. Dies gelte nicht nur für den ÖPNV sondern auch z. B. für das E-Government. Die Kreisverwaltung solle deshalb versuchen, für den ÖPNV bedarfsorientierte Partner zu finden und auch prüfen, ob im Bereich des E-Government mit der Metropolregion Hamburg durch ein Public Private Partnership eine bessere Förderung zu erlangen sei.

### **Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Partnerschaft zwischen Verwaltung und Wirtschaft (PPP) vom 12.02.2003 (hier eingegangen am 17.12.2003) wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 50  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Punkt 17 der Tagesordnung: **Anfragen**

---

**Abg. Sonnenwald** bittet um eine Zusammenstellung der Verwendung der Jagdsteuereinnahmen des Landkreises und der daraus gezahlten Zuschüsse für das Jahr 2003. Daneben bittet er um Auskunft ob die Angabe zutreffend sei, dass ein Jagdpächter eine gesonderte Zuwendung des Landkreises für die Entsorgung von Fallwild erhalten habe.

**Landrat Dr. Fitschen** sagt eine Beantwortung mit dem Protokoll zu. (*Anmerkung zum Protokoll: die Zusammenstellung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*)

Punkt 18 der Tagesordnung: **Einwohnerfragestunde**

---

Herr **Markus Dreher aus Rotenburg** fragt, ob es zutreffend sei, dass nach Ansicht des Landrates alle Kreistagsabgeordneten der Einladung zur heimatpolitischen Arbeitstagung hätten mehr Aufmerksamkeit schenken sollen. Weiter fragt er ob Berichte zuträfen, wonach das ehemalige Kasernengelände in Bremervörde als Justizvollzugsanstalt genutzt werden solle.

**Landrat Dr. Fitschen** antwortet, dass es viele Anregungen zur Nachnutzung des Kasernengeländes in Bremervörde gäbe. Die favorisierte Lösung sei zur Zeit die Errichtung einer Bil-

derungseinrichtung (Campus). Dies schließe aber andere Überlegungen nicht aus.  
Die Beratung zur heimatpolitischen Arbeitstagung der Kreisgemeinschaft Angerburg werde im Kreisausschuss fortgeführt werden.

Herr **Andre Aden aus Rotenburg** stellt die Frage, ob im Zusammenhang mit den Referenten auf der heimatpolitischen Arbeitstagung der Kreisgemeinschaft Angerburg und der Kundgebung der NPD in Rotenburg berücksichtigt werde, dass im Landkreis ein Netzwerk von rechtsgerichteten Gruppen bestehe.

**Landrat Dr. Fitschen** entgegnet, dass die Angelegenheit im Kreisausschuss eingehend beraten werde.

Nachdem keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, beendet **Kreistagsvorsitzender Brünjes** den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung. Die Zuhörer und die Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

Kreistagsvorsitzender

Landrat

Protokollführer